

Nach 17 Stunden war's geschafft

Richard Neugebauer spielt acht Golfplätze an einem Tag – Unwetter bringt Zeitverlust

Von Oliver Konze

Ingolstadt – Natürlich hat er es geschafft. Richard Neugebauer ist, geht es um Sport oder gar um sportliche Rekorde für einen guten Zweck, ein Mentalitäts-Wunder. Unwetter, verlorene Zeit, extreme Hitze, Berg- und Tal-Golfplätze oder auch ganz einfach verkorkte Schläge – der Ingolstädter lässt sich kaum aus der Ruhe bringen. Am Mittwoch, dem längsten Tag des Jahres, spielte der 72-Jährige acht Golfplätze. Rekord. „Nur machbar mit einem Helikopter und dank meines Sponsors Rudi Langer“, sagt Neugebauer. „Und dank seiner Mentalität und seiner Grundkondition“, ergänzt Physiotherapeut Peter Weigl.

Heute zählen nicht die Schläge

„Wie schaut es aus mit der Zeit?“ und „Mist, das war wohl nichts!“ waren an diesem Tag die Lieblings-Frage und der Lieblings-Kommentar. Letzterer gerne, nachdem der Golfball im Bunker statt dahinter gelandet war. Erstere wegen des Unwetters am Mittag. Heli-Pilot Tobias von Wolfersdorff musste in Beilngries pausieren. „Das war um die Zeit die einzige Gewitter-Zelle in ganz Deutschland.“ Da Windböen mit bis zu 150 Stundenkilometer möglich waren, wurde der Hubschrauber gesichert. Auch wenn Neugebauer noch so schnell von Schlag zu Schlag lief: Die Zeit war nicht aufzuholen.

So ging der lange Tag – erster Abschlag um 5 Uhr – kurz vor 22 Uhr zu Ende. Es fehlte eine gute halbe Stunde. Da konnten weder von Wolfersdorff noch Weigl etwas dagegen tun. Der Physio massierte Neugebauer zur rechten Zeit, sprach auf dem Platz beruhigend mit ihm, assistierte beim Putten. „Mist“ hörte man von Neugebauer, wenn der Ball doch vorbeirollte. Aber auch: „Heute zählen ja nicht die Schläge, sondern die geschafften Plätze.“ Hügel rauf, Hügel runter, durch den Wald, über die Wiese. Während der gebürtige Zandter alles zu Fuß erledigte, genoss Neugebauer die Begleitmannschaft Golf-Karts. Zwar rein elektrisch, aber eben auch bequem. Weigl (war immer in der Nähe) und Christian Wie-



Richard Neugebauer war immer in Bewegung: Raus aus dem Heli, rauf auf den Golfplatz. Zwischendurch griff Physiotherapeut Peter Weigl (unten links) ein. Am Ende gab es einen Spendenscheck, unten rechts nach dem Finale im Wittelsbacher Golfclub. Fotos: Konze



singer (notierte die Schläge) transportierten Neugebauers Golf-Bag. Aus dem wählte der Sportler vor jedem Schlag den richtigen Schläger.

Wurde die Rekord-Truppe mittags vom Wetter aufgehalten, lief es danach (und davor) wie am Schnürchen. Auf dem Golfplatz Holledau zum Beispiel sorgte Manager Dietmar Strunz dafür, dass spielende Clubmitglieder kurz Platz machten, wenn der Ingolstädter wie angefliegen kam. „Das machst Du super.“ „Respekt.“ „Wirklich acht Plätze an einem Tag?“ Die Zuschauer waren begeistert. Nach sechs Plätzen atmete Neugebauer durch: „Die zwei letzten Plätze waren

eine Berg- und Tal-Bahn. Aber jetzt kommen flache Plätze.“ Er meinte den Ingolstädter und den Wittelsbacher Golfclub.

Den Heli-Einsatz – von Wolfersdorff überflog auf dem kürzesten Weg zum Ingolstädter Club sogar den Manchinger Flugplatz – genoss Neugebauer: „Bei den Flügen kann ich mich immer etwas erholen.“ Auch wenn der Platz des Holledauer Clubs so ganz und gar nicht flach ist, liebt er ihn: „Hier habe ich meine Platzreife gemacht.“ Solche Clubs mag man wohl immer besonders. Hierher war auch Sponsor Langer gekommen. Auf ein-

zwei Fotos von und mit Neugebauer. Anschließend trafen sich die zwei in Ingolstadt und natürlich beim erfolgreichen Finale im Wittelsbacher Club.

Für mich war es ein fantastisches Erlebnis

Neugebauer war natürlich kaputt (auch noch am Donnerstag), aber begeistert: „Es war ein fantastisches Erlebnis, auch das Fliegen im Heli. Toll, dass die Zuschauer so begeistert waren.“ Neugebauer ist nach eigener Angabe am Mittwoch 81 Kilometer zu Fuß gelaufen: „Ich habe 9000 Kalorien verbraucht, aber auch viel gegessen und getrunken.“ Nun muss Neugebauer die

Karten mit den notierten Schlägen einreichen. Am besten noch ein paar Fotos dazu. Ab an „Rekorde in Deutschland“. Mit etwas Glück hat er schon bald eine Urkunde in der Post, die seine Leistung würdigt. Für Neugebauer aber das Beste seines längsten Tages des Jahres: Der Ingolstädter Verein Wirbelwind, Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt, bekommt eine vierstellige Summe – die acht Golfclubs hatten für den guten Zweck gespendet. DK

Ein Video vom Rekordversuch finden Sie unter www.donaukurier.de/12170193

Stadtradeln ab Samstag

Ingolstadt – Bereits zum neunten Mal in Folge können Bürgerinnen und Bürger, die in Ingolstadt wohnen, einem Verein angehören oder eine Schule oder Hochschule in Ingolstadt besuchen, beim Stadtradeln mitmachen. Ab Samstag, 24. Juni, heißt es wieder, Auto stehen lassen, auf das Fahrrad umsteigen und 21 Tage für Gesundheit, Klima und Radverkehrsförderung so viele Radkilometer, wie jeder persönlich schafft, zurückzulegen.

Wer sich bis Samstag, 24. Juni, 24 Uhr, anmeldet und während des Stadtradelns mindestens 21 Kilometer radelt, nimmt automatisch an einer Verlosung mit interessanten Sachpreisen teil, verspricht die Stadt. Auftaktveranstaltung ist am 24. Juni am Rathausplatz. Nach der Begrüßung um 10 Uhr durch Bürgermeisterin Petra Kleine wird dort gemeinsam losgeradelt. Bis in den Nachmittag hinein kann man sich am Rathausplatz an den Infoständen informieren, kleine Präsente mitnehmen und bei Aktionen vor Ort mitmachen. Vertreten sind die Fahrradbeauftragte, die Stabstelle Klima, die Stabstelle Nachhaltigkeit, das Umweltamt und die IFG Standortmarketing und Tourismus. Anmeldung unter www.stadtradeln.de/ingolstadt. DK

Vom Rathausplatz zum Baggersee

35. Ingolstädter Biotop-Radwanderstrecke: Eröffnung auf dem Rathausplatz

Ingolstadt – Zum 35. Mal haben die Naturschützer der Stadt Ingolstadt wieder eine Biotop-Radwanderstrecke zusammengestellt. Bis zu den Herbstferien bietet sich die Möglichkeit, auf einer festgelegten Strecke Besonderheiten der Natur Ingolstadts mit dem Fahrrad zu erkunden. Dieses Jahr führt die Strecke im Nordwesten der Stadt vom Rathausplatz über den Schafirsee nach Dünzlau und zurück zum Baggersee.

Am Samstag, 24. Juni, werden um 10 Uhr die „Ingolstädter Biotopradwandertag(e)“ zusammen mit dem Stadtradeln vor der Tourist-Info am Rathausplatz von Bürgermeisterin Petra Kleine eröffnet. Am Eröffnungstag wird am Ziel der Strecke am Baggersee die neue Umweltstation Mensch.Natur.Stadt ihre Türen öffnen und sich vorstellen. Für alles rund um das Fahrrad steht wieder ein Team vom Fahrradzentrum Willner mit seiner bewährten Fahrrad-Servicestation bereit. Auch die Ehrenamtler der städtischen Naturschutzwacht sowie Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde werden mit Getränken und kleinen Snacks vor Ort sein.

Alle Fahrrad- und Naturfreunde können sich ab dem

24. Juni bei der Tourist-Info am Rathausplatz während der Öffnungszeiten einen Streckenplan, eine Begleitbroschüre sowie die Teilnahmepostkarte in gedruckter Form abholen. Auf der städtischen Internetseite unter www.ingolstadt.de/biotopradwandertag stehen Streckenplan, Begleitbroschüre und Teilnahmekarte auch on-

line als Download zur Verfügung.

An insgesamt 15 Infopunkten entlang der Strecke wurden QR-Codes angebracht, über die die jeweiligen Informationen direkt abgerufen werden können. Zudem wurde jeweils ein Buchstabe angebracht, der Teil des diesjährigen Lösungsworts ist. Wer dieses auf der

Teilnahmepostkarte einträgt, kann sich bei der städtischen Tourist-Info wieder ein kleines Geschenk abholen.

Die knapp 30 Kilometer lange Strecke wird bis Anfang November mit roten Bändchen markiert sein. Das Befahren der Strecke erfolgt auf eigene Verantwortung und eigene Gefahr, so die Stadt. DK



Passend zum Auftakt des Stadtradelns wird am Samstag auch die 35. Biotopradwanderstrecke vorgestellt. Foto: Hammer (Archiv)

Gegen Auto gefahren

Ingolstadt – Ein Radfahrer ist am Mittwochmittag in der Innenstadt gegen ein Auto gefahren und hat sich dann aus dem Staub gemacht. Laut Polizeibericht fuhr ein 57-Jähriger gegen 12.40 Uhr mit seinem Auto auf der Straße Am Viktualienmarkt in Richtung Schutterstraße. Um die Franziskanerstraße zu überqueren, tastete er sich langsam in den Kreuzungsbereich hinein, da die Sicht durch einen Lieferwagen versperrt war. Ein von links kommender 36-Jähriger fuhr mit seinem Fahrrad gegen den vorderen Kotflügel. Der 36-Jährige stürzte auf die Motorhaube und verletzte sich leicht. Er fuhr aber sofort weiter. Wie die Polizei mitteilt, wurde er kurze Zeit im Bereich der Neubastraße von einer Streifenbesatzung angehalten. Der leicht verletzte Radfahrer benötigte keine sofortige ärztliche Versorgung. Am Auto entstand Schaden von etwa 3000 Euro. Auf den Radfahrer kommt laut Polizei ein Strafverfahren wegen Verkehrsunfallflucht zu. DK

ANZEIGE

FAHRRAD FLOHMARKT
SA. 24.06.2023
8 - 13 UHR

Räder erleben!
RADHAUS
INGOLSTADT

Bei der Arena 7
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 885772-0
www.radhaus.de

Geschichte der Astronomie

Ingolstadt – Einen Infoabend zur Universitäts-Astronomie von ihren Anfängen bis zu ihrem Ende um 1800 bietet die Katholische Erwachsenenbildung Ingolstadt (KEB) am Dienstag, 27. Juni, an. Referent ist der Wissenschaftshistoriker Peter Degen aus Ingolstadt. Folgende Stationen sind geplant: Kaisheimer Haus (Amtsgericht), Canisiuskonvikt, Astronomiebrunnen an der Fachoberschule und Liebfrauenmünster. Beginn ist um 19 Uhr im Haus der Katholischen Stadtkirche, Hieronymusgasse 3. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Montag, 26. Juni, unter E-Mail keb-in@bistum-eichstaett.de oder unter www.keb-in.de im Internet. DK

Hundewiese und Funkmast im BZA

Ingolstadt – Die Hundewiese an der Maximilianstraße und der 5G-Funkmast beim Gartenamt stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des BZA Südwest. Weitere Themen: Grünflächen im Südwesten, Fort Peyerl, Aufstellung von Bänken, Treffpunkte für Jugendliche, Ausbau Bundesstraße 16 sowie der Bürgerhaushalt. Beginn der Sitzung ist am Dienstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr im Jugendheim Hundszell. DK

Muslimisches Gräberfeld

Ingolstadt – Die Stadt lädt ein, muslimische Grabstätten am Südfriedhof zu besuchen, wo ein eigenes Gräberfeld besteht. Dabei werden auch die Besonderheiten der muslimischen Bestattung erläutert. Termin ist am Dienstag, 27. Juni, von 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt ist am Haupteingang an der Fauststraße. Es wird um Anmeldung unter integration@ingolstadt.de gebeten. DK